

Protokoll

über die

öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal Nr. Fin 2/005

vom **19.09.2023**

Sitzungsort: 38170 Schöppenstedt, Markt 3, Rathaus, großer Sitzungsraum,
2. OG

Sitzungsdauer: 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Anwesend sind:

Gruppe Rot-Grün

Thomas Fricke

Jens Pielok

Philipp Ulrich

Angelika Uminski-Schmidt

Vertretung für Herrn André Isensee

CDU-Fraktion

Johannes Feigel

Joachim Heinemann

Jörg Singelmann

AfD-Fraktion

Jürgen Pastewsky

Verwaltung

Dirk Neumann

Rainer Apel

Thorsten Kühne

Benedikt Stadie

Vorsitz: Johannes Feigel

Es fehlen:

Gruppe Rot-Grün

André Isensee

Besucher: 1

Ergebnis der Sitzung:**Öffentlicher Teil**

Zu Punkt 1.:	Eröffnung der Sitzung und Begrüßung
---------------------	--

Der Vorsitzende Herr Feigel eröffnet die Sitzung um 18:03 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Zu Punkt 2.:	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
---------------------	---

Herr Feigel stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist. Herr Isensee fehlt entschuldigt und wird durch Frau Uminski-Schmidt vertreten. 1 Zuschauer wohnt der öffentlichen Sitzung bei.

Zu Punkt 3.:	Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
---------------------	--

Herr Feigel vernimmt keine Einwände gegen die Tagesordnung und merkt an, dass diese um den TOP 6: „Integration der Projektagentur Wolfenbüttel in die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Landkreis Wolfenbüttel und Kooperation der Stadt Wolfenbüttel“ ergänzt wurde.

Zu Punkt 4.:	Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal vom 06.06.2023
---------------------	---

Herr Feigel bittet die Anwesenden um Abstimmung über die Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal vom 06.06.2023. Es ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Die Niederschrift über die 4. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal vom 06.06.2023 wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 6 Enthaltung 1

Zu Punkt 5.:	Einwohnerfragestunde
---------------------	-----------------------------

Es werden keine Fragen der Einwohner gestellt.

Zu Punkt 6.:	Integration der Projektagentur Wolfenbüttel in die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Landkreis Wolfenbüttel und Kooperation der Stadt Wolfenbüttel
---------------------	--

Herr Neumann bewertet die Zusammenarbeit mit der Projektagentur Wolfenbüttel in den vergangenen Jahren als fruchtbar und wichtig. Da das Förderprogramm ausläuft, plädiert Herr Neumann dafür, dass die Projektagentur somit ab dem 01.01.2024 in die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Landkreis Wolfenbüttel GmbH integriert wird. Die Projektagentur soll die Büros im Obergeschoss des ehemaligen Verwaltungsgebäudes in Remlingen beziehen.

Frau Uminski-Schmidt erkundigt sich, ob und in wie fern sich die personelle Situation bei der Projektagentur verändern würde.

Herr Neumann erklärt, dass alle Mitarbeiter weiter beschäftigt werden sollen.

Herr Singelmann stellt fest, dass der Vertrag mit der Projektagentur bereits seit 2020 besteht und erkundigt sich nach den Erfolgen der Zusammenarbeit.

Herr Neumann erklärt, dass die Projektagentur bei der Suche und Beantragung von Fördermitteln eine große Hilfe darstellt. Besonders stellt er hierbei die Großprojekte des Co-Working-Space und des Remlinger Freibades hervor. In diesem Rahmen konnten ca. 1,5 Mio. Euro eingespielt werden.

Herr Singelmann möchte wissen, weshalb die Ostfalia bei der Integration der Projektagentur außen vorgelassen wird.

Herr Neumann entgegnet, dass die Zusammenarbeit mit der Ostfalia lediglich im Rahmen eines Gemeinschaftsprojektes bestand. Aufgrund des Wegfalles der Förderung wird eine künftige Zusammenarbeit mit der Ostfalia also nur im Rahmen der Projektagentur geschehen.

Frau Uminski-Schmidt möchte wissen, ob die Wirtschaftsförderungsförderung GmbH Miete zahlt.

Herr Neumann bejaht dieses.

Herr Feigel verliest den Beschlussvorschlag. Es ergeht folgender Beschluss:

Beschlussvorschlag:

1. Die Projektagentur Wolfenbüttel wird ab 01.01.2024 in die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Landkreis Wolfenbüttel GmbH integriert.
2. Zur Finanzierung dieser Aufgaben werden zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 7.500 Euro/Jahr bereitgestellt.
Die Finanzierungsvereinbarung mit der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Landkreis Wolfenbüttel GmbH wird um diesen Betrag auf 32.500 Euro/Jahr erhöht.
3. Der Samtgemeindebürgermeister wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderung im Landkreis Wolfenbüttel GmbH dem Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Wirtschaftsförderung im Landkreis Wolfenbüttel GmbH und der Stadt Wolfenbüttel zuzustimmen.
4. Der Samtgemeindebürgermeister wird beauftragt, die Übernahme von Aufgaben bzw. die Erweiterung der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Landkreis Wolfenbüttel mbH gemäß § 152 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG unverzüglich gegenüber der Kommunalaufsicht anzuzeigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 4 Enthaltung 3

Zu Punkt 7.:	Haushalt 2024 Samtgemeindeumlage Mitgliedsgemeinden	-hier: und der	Festsetzung Zuweisung an	der die
---------------------	--	---------------------------	-------------------------------------	--------------------

Herr Apel überreicht den Anwesenden die Nachtragszahlen 2023 zu der Anlage bezüglich des Samtgemeindehaushaltes und eröffnet mit einer Präsentation.

Herr Feigel merkt an, dass bei der Folie zur Personalaufteilung der Samtgemeinde eine unkorrekte Zahl im Bereich der Schulen besteht.

Herr Apel stimmt dem zu und teilt mit, dass die Präsentation mit den korrekten Zahlen nachgereicht wird.

Herr Neumann erläutert, dass die Zahlen zur Personalaufteilung bei der Bürgermeisterrunde gewünscht waren und somit in die Präsentation integriert wurden.

Bezüglich der Folie zu den Kassenbeständen der Gemeinden zum 31.12.2022 erkundigt sich Herr Feigel, wie die hohe Differenz des Kassenbestandes der Gemeinde Remlingen-Semmenstedt zustande kommt.

Herr Apel erklärt, dass eine höhere Summe an Gewerbesteuer an einen großen Gewerbezahler in Remlingen zurück überwiesen werden musste.

Herr Fricke mahnt zur differenzierten Betrachtung der überwiegend positiven Kassenbestände der Mitgliedsgemeinden, da diese bei Realisierung der ausstehenden Investitionen stark schrumpfen könnten.

Bezüglich der Haushaltskonsolidierung der Samtgemeinde merkt Herr Feigel an, dass die Einsparungen bei der Unterhaltung der Grundstücke mehr als 10 Prozent des Gesamtbetrages ausmachen.

Herr Kühne erklärt, dass es sich bei den 10 Prozent um einen Mindesteinsparungswert handelt und die Samtgemeinde in diesem Bereich höhere Einsparungen plant.

Herr Singelmann möchte wissen, ob die vorherigen Kosten für die Unterhaltung der Grundstücke auch unnötige Kosten enthielten.

Herr Apel stellt heraus, dass die Kosten vor Durchführung der Haushaltskonsolidierung keinesfalls unnötig waren, sondern hier konkrete Einsparvorgaben umgesetzt werden müssen.

Herr Neumann merkt an, dass sich die Unterhaltungskosten der Grundstücke bereits vor der Haushaltskonsolidierung in einem sehr geringen Bereich befanden.

Herr Heinemann erkundigt sich, ob die Kosten für das Remlinger Schwimmbad bereits in den Unterhaltungskosten der Grundstücke integriert sind.

Herr Neumann verneint dieses und erklärt, dass es sich bei den Renovierungskosten des Schwimmbades um Investitionskosten handelt.

Bezüglich der Grafik zu den Kita-Deckungsbeiträgen 2015-2022 merkt Herr Feigel an, dass die Summe der Prozentzahlen für das Jahr 2022 nicht 100% ergibt.

Herr Apel räumt dieses ein und verweist auf die Nachreichung der korrekten Präsentation.

Herr Neumann stellt die Tendenz der Kita Deckungsbeiträge heraus, nach welcher die Samtgemeinde nach wie vor ca. 30% des Anteils trägt.

Frau Uminski-Schmidt erkundigt sich, ob diesbezüglich zukünftige Zuschüsse des Landes absehbar sind.

Herr Apel erklärt, dass keine Besserung der Lage in Sicht ist und die Hoffnung, auch vor dem Hintergrund der schlechten Wirtschaftsprognose, entsprechend gering ist.

Herr Feigel bittet um die Erklärung der ordentlichen Erträge bezüglich der Haushaltssicherung.

Herr Apel sagt eine Überprüfung der Erträge zu.

Herr Feigel lobt die grafische Gegenüberstellung der Zuweisungen und Samtgemeindeumlage. Darüber hinaus subsumiert er die finanzielle Besserstellung der Samtgemeinde als notwendig und verliest den Beschlussvorschlag. Es ergeht folgender Beschluss:

Beschlussvorschlag:

- a) Die Samtgemeindeumlage wird auf 8.500.000,00 € festgesetzt. Die Verteilung auf die Mitgliedsgemeinden erfolgt nach der Steuerkraft.
- b) Die Zuweisung an die Mitgliedsgemeinden erfolgt nach der Steuerkraft der Gemeinden und den Abweichungen vom Vergleichswert des Landesamtes für Statistik.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 3 Enthaltung 4

Zu Punkt 8.: Jahresendbericht 2022 der SG Elm-Asse

Herr Fricke lobt die regelmäßige Berichterstattung des Controllers.

Zu Punkt 9.: Mitteilungen

Herr Neumann verkündet, dass die Wirtschaftsförderung, die Klimamanager und die Bürgermeisterin der Stadt Schöppenstedt zukünftig dienstags eine Bürgersprechstunde im Gebäude der Nord LB anbieten werden.

Herr Neumann berichtet von gravierenden Problemen mit der NBank. Demnach ist die Antragsstellung derzeit nicht möglich und die Kontaktaufnahme gestaltet sich schwierig.

Herr Fricke stimmt Herrn Neumann zu und berichtet von ähnlichen Erfahrungen.

Herr Neumann verkündet, dass das Rathaus am Freitag, den 22.09.2023, aufgrund des Betriebsausfluges geschlossen bleibt.

Herr Apel berichtet von dem Entwurf eines Jahresrechnungs-Beschleunigungsgesetzes, nach welchem die übliche Rechnungsprüfung entfallen wird. Vorteilhaft wäre hierbei, dass die Jahresabschlüsse der einzelnen Gemeinden hintereinander bearbeitet werden könnten. Zudem erhöht das Land jedoch auch den Druck auf die Kommunen, damit diese ihre Jahresabschlüsse möglichst zeitnah bearbeiten.

Herr Apel bewertet die Grundidee des Gesetzes dennoch als positiv, da die Kämmerei somit bei den Jahresabschlüssen aufholen kann.

Herr Fricke hofft, dass das Gesetz verabschiedet wird, da hierdurch auch Prüfungskosten eingespart werden.

Zu Punkt 10.: Anfragen

Herr Pielok wünscht sich zum besseren Verständnis zukünftig, dass Präsentationen vorher an die Fraktionen geschickt werden.

Herr Apel erklärt, dass die Präsentationen oftmals kurzfristig aktualisiert werden und verweist somit auf die Sitzungsvorlagen.

Herr Neumann räumt ein, dass es, aufgrund des Zeitdrucks, nicht immer möglich ist, sämtliche Unterlagen im Voraus zur Verfügung zu stellen.

Zu Punkt 11.: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen der Einwohner gestellt.

Zu Punkt 12.: Schließung der öffentlichen Sitzung
--

Herr Feigel schließt die öffentliche Sitzung um 19:30 Uhr.

Der Vorsitzende

Der Protokollführer

Der
Samtgemeindebürgermeister

Herr Feigel

Herr Stadie

Herr Neumann